

Geplanter Windindustriepark Kornberg -



Eine Gefahr für die Flugsicherheit auf und um den Flugplatz Walldürn!

Die ZEAG Energie (Heilbronn) plant die Errichtung eines Windindustrieparks (WIP) auf dem Kornberg (Hardheim/Höpfingen) mit sechs bis zu 230m hohen Anlagen. Da dieser Park in unmittelbarer Nähe des Verkehrslandeplatzes Walldürn und vor allem an der veröffentlichten An- und Abflugstrecke zum Flugplatz („Platzrunde“) liegt, lehnt der Flugsportclub Odenwald Walldürn e.V. (FSCO) diese Anlagen aus Gründen der Flugsicherheit ab und fordert die ZEAG auf, von einer Projektierung an dem geplanten Standort abzusehen.



Geplanter Windindustriepark auf dem Kornberg im Osten des Flugplatzes Walldürn (Blau: Standorte Quelle: ZEAG)

Stand der Planung (September 2018)

- Änderung des Flächennutzungsplans beantragt (Gemeindeverwaltungsverband)
 - Genehmigungsverfahren eröffnet (Landratsamt NOK)
 - Mehrfache Ablehnung des Projektes in den Verfahren durch den FSCO und anderen Organisationen
 - Ablehnung der Planung des WIP von den zuständigen Luftsicherheitsbehörden (Regierungspräsidien Karlsruhe und Stuttgart)
 - Ausführliche Berichterstattungen in der lokalen und regionalen Presse
 - Bisher KEINE Beauftragung & Vorlage eines individuellen Gutachten von Seiten des Projektierers, trotz mehrfacher Aufforderung von verschiedenen Stellen
- Keine bzw. keine ausreichende Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten des Flugbetriebs! Kein Nachweis der Unbedenklichkeit! Keine Abwägungsbasis!

Konkrete Risiken

- WKA sind bis zu 230m hoch, insgesamt ca. 250m über Flugplatzhöhe und besitzen einen Rotordurchmesser von 140m
→ dynamische Luftfahrthindernisse im An- und Abflug
- Platzrunde (Ein- und Ausflug der Flugzeuge zum Starten und Landen) liegt nur ca. 950m vom WIP entfernt → Kontrollverlust in besonders kritischer Phase, in der Nähe der Überziehgeschwindigkeit
- Verstärkung der Gefahr bei bestimmten Windverhältnissen durch aerodynamische Effekte (Winddefizite, Wirbelschleppen), bis hin zur Unfliegbarkeit in der Platzrunde
- Besonders gefährdet und überfordert: kleine und leistungsärmere Flugzeuge, Flugschüler und unerfahrene oder ortsunkundige Piloten (u.a. Flugschulen)
- Keine Flexibilität & Ausweichen bei Anflug mehrerer Flugzeuge möglich

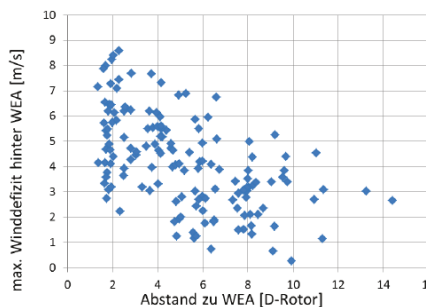
→ kritische Situationen bis hin zu Unfällen werden wahrscheinlicher!



Visualisierung aerodynamischer Nachlaufeffekte von WKA in Form von Winddefizitkanälen und Randturbulenzen, Quelle: BWLW



Visualisierung der örtlichen Gegebenheiten: Flugplatz (blau), Platzrunde (gelb) und der geplante WIP auf dem Kornberg (rote Fähnchen), Quelle: FSCO, ZEAG



Wissenschaftlicher Nachweis:
Für die Luftfahrt kritische Winddefizite (~ 4 m/s, ca. 15% der Überziehgeschwindigkeit) existieren bis zum Abstand des 12-fachen Rotordurchmessers, also hier 1,7km!

Quelle: Studie DLR, 2017

Untersuchungen, Analysen und Erfahrungen zeigen, dass generell und auch speziell für die Situation am Flugplatz Walldürn ein signifikantes flugtechnisches Gefährdungspotential existiert. Bei einer Projektierung würden sich folgende **Auswirkungen** ergeben:

- Erhebliche Risiken & Gefahren für Flugzeugbesatzungen und Infrastruktur & Umwelt
- Wirtschaftliche Nachteile für Flugplatz & Verein und damit auch für Stadt und Region
- Potentieller Ausweichverkehr in Ortsnähe (Waldstetten, Höpfingen, Hardheim)

Bitte unterstützen Sie uns, um den Bestand des Flugplatzes und des Flugsportclubs langfristig sicherzustellen!

Weitere Informationen/Kontakt: Christian Kuhn, Vorstand FSCO, christian.kuhn@fSCO.de